



Liebe Vereinsmitglieder! Liebe Freundinnen und Freunde von Heumaden aktiv!

Ein neues Jahr hat begonnen – ein Grund für „Heumaden aktiv“, Sie zu grüßen und Ihnen persönlich alles Gute zu wünschen! Wir freuen uns über das, was wir im vergangenen Jahr gemeinsam geschafft haben, und sind gespannt auf viele neue Projekte und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in 2019.

Heute erhalten Sie den ersten Informationsbrief aus der neuen „**Arbeitsgemeinschaft Rundbrief**“. Wir möchten zukünftig in vorerst unregelmäßigen Abständen über das Leben in unserem Verein berichten. Der Brief soll Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen präsentieren, auf geplante Aktivitäten neugierig machen und allen Interessierten, den privaten wie den institutionellen, vereinsinterne Informationen zukommen lassen.

Kurzum: Sie werden in Zukunft besser wissen, was im Verein „Heumaden aktiv“ gerade geplant ist, wo der Schuh drückt, welche Arbeitsgruppen aktiv sind oder wo der Verein Unterstützung und Hilfe benötigt. So werden wir uns besser kennenlernen.

In diesem ersten Rundbrief finden Sie ein **Interview mit dem Vorstand** und einige **Kurzinfos**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre AG Rundbrief

Beate Ehnis und Susanne Fetzer

## Interview

Eberhard Sehmsdorf (ES), Martin von Kéler (MvK) und Siegmund Pross (SP) haben schon viel Herzblut in den Verein gesteckt. Seit den Anfängen der Bürgerinitiative im Januar 2012 und der Vereinsgründung im Frühjahr 2018 organisieren, planen und strukturieren sie die vielfältigen Aktivitäten des Vereins.

Was ist ihre persönliche Motivation? Was haben sie erlebt und auf welchem Weg ist der Verein?

**Beate Ehnis und Susanne Fetzer** haben nachgefragt.

**Was bringt Ihnen ganz persönlich die Mitarbeit in Heumaden aktiv, was haben Sie davon?**

SP: Die Erfahrungen sind vielfältig. Auf der einen Seite bin ich mit der Webseite in eine konstruktive, kreative und technische Arbeit eingestiegen. Auf der anderen Seite habe ich über die Vereinsarbeit viel Kontakt zu Heumadener Bürgern, und das gibt mir Zufriedenheit, Erfolg und Bestätigung.

MvK: Es war und ist wirklich reizvoll mit Bürgern zu sprechen, um heraus zu finden, wo Not am Mann ist.



**„Dort, wo Menschen  
Gemeinschaft finden, da  
bleiben sie und engagieren  
sich.“**

**Eberhard Sehmsdorf,  
1. Vorsitzender**

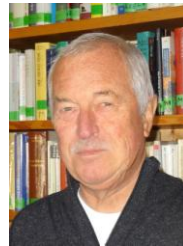
ES: Um die einzelnen Gruppierungen zusammen zu führen, bin ich auf die ausländischen Mitbürger zugegangen, habe sie einzeln besucht und zu ihnen persönlichen Kontakt aufgebaut. Mir haben die Gespräche geholfen, die Vielfalt in Heumaden besser zu verstehen.

**Können Sie, wenn Sie zurückschauen, sagen, welches Erlebnis Sie besonders gefreut oder bewegt hat?**

SP: Erstes markantes Erlebnis war die Organisation des Luftballonwettbewerbs für die Einweihung des Kinderhauses. Höhepunkt – natürlich das Fest der Kulturen!

ES: Also, es hat mich sehr berührt, wie ein Teil der ausländischen Mitbürger emotional darauf reagiert hat, dass man auf sie zugegangen ist, ich habe Tränen gesehen. Leute, die gerührt waren, weil sie ernst genommen wurden!

MvK: Einer der für mich bewegendsten Momente war während einer der ersten vorbereitenden Sitzungen fürs Fest der Kulturen, als aus dem Teilnehmerkreis ein großes Engagement herauskam, das war unglaublich. Es war beeindruckend zu erleben, wie Probleme miteinander gelöst wurden. Das gegenseitige Helfen kam richtig von Herzen. Die Resonanz auf das Fest der Kulturen war toll. Aber auch schon das Miteinander und die Erlebnisse auf dem Weg dorthin, die waren für mich sehr beeindruckend.



**„Das eigentlich Tolle ist, dass Brücken gebaut wurden.“**

**Martin von Kéler,  
Schriftführer**

**Die Bürgerbewegung „Heumaden aktiv“ besteht seit 2012. Welche Gruppen, welche Aktivitäten gibt es heute?**

SP: Da ist zuerst der Tauschring, die Arbeitsgemeinschaft Website, die AG Fest (mit dem Fest der Kulturen und dem Martinfest) und die neue AG Rundbrief. Außerdem gibt es die Initiativegruppe Bürgertreff Sonnenresidenz mit dem Wollnetzwerk, der Theaterwerkstatt, der Papierwerkstatt und die neue AG Boule bzw. AG Café. Es gibt noch viele weitere Ideen, z.B. für Spiele und Bücher. Hier ist die Frage, ob sich Leute dafür engagieren wollen?

**Ist es auch möglich, sich bei „Heumaden aktiv“ zu engagieren, ohne Mitglied im Verein zu sein?**

ES: Selbstverständlich

SP: Ziel von Heumaden aktiv ist es, Gemeinsamkeiten zu fördern, anzustoßen und zu initialisieren, sodass es mehr Gemeinschaft geben kann. Was schön wäre, wenn der, der die Initiative ergreift und vorne draus springt, auch in den Verein eintritt.

ES: Heutige Bürger treten nicht so schnell in einen Verein ein. Deshalb haben wir eine Struktur geschaffen, bei der einige Teilnehmende Vereinsmitglieder sind, und andere, die das noch nicht wollen, ohne Mitgliedschaft aktiv werden können.



**„Nicht jeder, der in Heumaden mit seinem Nachbarn schwätzt oder sich trifft, muss in den Verein eintreten.“**

**Siegmund Pross,  
Kassenwart**

**Wie finanziert sich der Verein?**

SP: Eigentlich haben wir eine „große Kasse“, da kommt alles Geld hinein und wieder heraus! Die Homepage und die Versicherung kosten zum Beispiel Geld. Diese Auslagen zahlen wir von den Mitgliedsbeiträgen.

MvK: Die Mitgliedsbeiträge sind rein symbolische Beiträge. Wenn wir nicht andere Einnahmequellen „anzapfen“ könnten, wäre die Vereinsarbeit auf Dauer nicht machbar.

SP: Zum Beispiel bei den Festen entstehen Kosten. Das Martinsfest wurde durch Spenden und über Restgelder vom Fest der Kulturen finanziert. Die Kosten für das Fest der Kulturen wurden über Eigenleistungen, Spenden und Getränkeverkauf bestritten.

MvK: ... auch Institutionen unterstützen uns durch praktische Hilfe, wie z. B. die Schule, der Posaunenchor, die Diakonie, die Caritas, die Stadt und die ENCW.

SP: Bisher wurde von allen beteiligten Gruppen nicht erwartet, dass sie sich an den Gesamtkosten der Feste beteiligen. Am Martinsmarkt geben aber alle Teilnehmenden die Hälfte ihrer Einnahmen an den Verein ab. Wir sparen das Geld, um später ein Projekt für Heumaden zu verwirklichen.

Wir haben zum Beispiel die Idee entwickelt, ein Bäumemikado auf einer Grünfläche zu errichten, also Baumstämme kreuz und quer. Die Stadt würde uns hier mit Material unterstützen, aber im Moment reicht das vorhandene Geld noch nicht aus.



**„Als Verein wird man von der Stadt ganz anders wahrgenommen.“**

**Sigmund Pross**

ES: So wie ein Kind langsam mehr Geld braucht, so wird es bei uns auch sein. Das Gute ist: jetzt können wir als Verein auch Spendenbescheinigungen ausstellen: Das ist für die Spender wichtig.

#### **Was würden Sie sagen – warum muss man unbedingt auf die neue Homepage gehen?**

MvK: Der Grund für die neue Webseite: Die alte Seite lief über den Server der Diakonie. Als selbständiger Verein mussten wir nun einen neuen Server suchen.

SP: Man findet auf unserer neuen Webseite ([www.heumaden-aktiv-ev.de](http://www.heumaden-aktiv-ev.de)) jetzt alles Wesentliche zu den Zielen und überhaupt der Identität des neugegründeten Vereins – ferner Infos über alle aktuellen Veranstaltungen. Wichtig sind uns auch die Informationen über die Entstehungsgeschichte des Stadtteils und die Herkunft seiner Bürger.

Im Moment laufen die alte und die neue Homepage noch parallel. Letztlich müssen wir aber entscheiden, ob alle Einzelpunkte der alten auch in die neue Homepage übernommen werden.

#### **Was ist für das Fest der Kulturen 2019 geplant?**

MvK: ... Feste sind immer schön!

2019 wird das Fest der Kulturen – so sind die momentanen Pläne – 1 ½ Tage lang von Samstagmittag bis zum Sonntag 16 Uhr stattfinden - mit einem kulturellen Rahmenprogramm, kulinarischen Angeboten und natürlich auch Kinderunterhaltung. Als Termin steht momentan der 29./30.06.2019 fest.



**„Ohne ehrenamtliches Engagement läuft gar nix!“**

**Martin von Kéler**

ES: Wir haben inzwischen sehr gute Kontakte zu Einwohnern von Heumaden, auch zu Familien, die aus dem Ausland zu uns gezogen sind: Alevitische, bosnische, italienische, kroatische, portugiesische, serbische und türkische Mitbürgerinnen und Mitbürgern beteiligen sich an unseren Aktivitäten.

MvK: Bei „60 Jahre Heumaden“ 2018 waren wir als Verein ja quasi Gast beim Veranstalter, dem Stadtteilbeirat. Wir haben bei diesem Fest Kontakt zum TSV bekommen, und das hat sich so gut entwickelt, dass beim nächsten Fest der Kulturen der TSV auch mit eingebunden sein wird. Was wir ausdrücklich begrüßen. Vernetzung findet also nicht nur in unserem Stadtteil Heumaden statt, sondern auch stadtteilübergreifend

## **Was ist für die Vorstandswahl im Frühjahr 2019 geplant? Wer tritt zurück und wieso? Welche Aufgaben kommen auf die einzelnen Mitglieder des Vorstandes zu?**

ES: Im März 2018 wurde der Verein gegründet. Und damit er überhaupt mal ins Laufen kam und wir alle juristischen Schritte vollziehen konnten, haben wir uns als Vorstand zur Verfügung gestellt - aber von vorneherein mit der Maßgabe, dass wir das nur auf Zeit machen. Wir haben also versprochen, dass wir im Frühjahr 2019 zurücktreten und dann wird neu gewählt werden.

Meine Zielvorstellung ist, dass wir unseren Vorstand von drei auf fünf Mitglieder erweitern, möglich wären maximal acht. Durch die Erweiterung wollen wir eine gewisse Konsolidierung der Aufgabenverteilung erreichen. Ziel wäre, dass Vorstandmitglieder



**„Ich wünsche mir, dass man über all dem Organisatorischen, das im Augenblick in der Vereinsarbeit noch im Vordergrund steht, wieder Zeit hat, dem genauer nachzugehen, was die Menschen beschäftigt.“**

**Eberhard Sehmsdorf**

Themen eigenständig bearbeiten, die zuvor, etwa bei einer monatlichen Sitzung, gemeinsam besprochen werden. Je mehr Routine entsteht, desto einfacher werden manche Sachen sein.

Mein Wunsch ist es, dass Männer und Frauen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln in den Vorstand gewählt werden. Ein Termin für die Mitgliederversammlung steht noch nicht fest.

## **Wohin soll sich der Verein im nächsten Jahr weiterentwickeln?**

MvK: (lachend) Vorwärts immer!

ES: Aus meiner Sicht braucht der Verein noch Konsolidierung. Da fehlt noch manches, und wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht übernehmen, nicht zu viel auf einmal wollen!

MvK: In der Entwicklungsphase von Heumaden aktiv, haben wir mit Bürgern gesprochen und sie gefragt „wo der Schuh drückt“. Nicht nur Alteingesessene haben gesagt: Uns fehlt halt die Dorflinde! Es wäre schön, wenn man so was hätte. Der Bürgertreff Sonnenresidenz, wie wir ihn vorantreiben wollen, ist im Prinzip nichts anderes wie die Entwicklung der Dorflinde, des Dorfmittelpunktes.

## **Wenn Sie einen Wunsch frei hätten im Blick auf die Zukunft des Vereins – was würden Sie sich wünschen?**

MvK: (lachend) Geld!

ES: Ich wünsche mir Männer und Frauen, die bereit sind, mitzuarbeiten bis hin in den Vorstand.

SP: Leute, die mitmachen.

MvK: ...aber es ist wie bei einem Pflänzchen: bis das richtig verwachsen ist im Boden, das braucht seine Zeit - und Geduld. Und genauso ist es auch bei unserem Verein.

## **Vielen Dank für das Gespräch!**

## **Kurzinfos**

Die **AG „Fest der Kulturen“** trifft sich das nächste Mal am 14.01.2019, 18:00 Uhr, im bosnischen Vereinstreff.

Die **IG „Bürgertreff Sonnenresidenz“** trifft sich wieder am 21.01.2019, 18:00 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Wielandstr. 12.

Die **Theaterwerkstatt** startet in Zusammenarbeit mit der VHS Calw den neuen Kurs am 12. 03. 2019, 17:00 Uhr, in der Heumadener Grundschule.

Die „**AG Rundbrief**“ (momentan bestehend aus Beate Ehnis, Susanne Fetzer, Eberhard Sehmsdorf) ist gespannt auf Rückmeldungen und Anregungen zu diesem Rundbrief und würde sich sehr über weitere Mitgestalter und Mitgestalterinnen freuen.

Die **Mitgliederversammlung** findet im Frühjahr statt, der genaue Termin steht noch nicht fest.